

Politikwissenschaft

- Diplom -

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft
Studienbüro

Adresse: Ihnestr. 21
14195 Berlin

Telefon: (030) 838-576 00

Telefax: (030) 838-563 47

E-Mail: polsoz-studienbuero@fu-berlin.de

Homepage: [Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft](#)

▶ Gegenstand

Die Politikwissenschaft ist eine Sozialwissenschaft. Ihr Gegenstand sind politische Entscheidungen und politisches Handeln in Staat und Gesellschaft bzw. zwischen verschiedenen Staaten. Dabei untersucht sie ebenso die theoretisch-philosophischen Grundlagen politischen Handelns wie dessen konkrete Entstehungsbedingungen und Auswirkungen: Wie kommen politische Entscheidungen zustande? Wie beeinflussen bestimmte politische Ereignisse die Entwicklungen in Staat und Gesellschaft, in welchem größeren historischen, sozialen, ökonomischen Kontext stehen sie? Auf welchen vertragstheoretischen und institutionellen Grundlagen beruht ein Staat und welche Auswirkungen haben diese auf das Zusammenleben seiner Bürger?

Allgemeiner gesprochen erforscht die Politikwissenschaft die Wechselverhältnisse zwischen (politischen) Akteuren, Strukturen und Prozessen. Dabei fragt sie konkret, wie gesellschaftliches Zusammenleben unter institutionellen (polity), prozeduralen (politics) und sachlich materiellen Gesichtspunkten (policy) allgemeinverbindlich geregelt werden soll und empirisch geregelt ist.

▶ Standortvorteile

Das Otto-Suhr-Institut an der Freien Universität Berlin und das Institut d'Etudes Politiques de Paris (Sciences Po) bieten für ihre Studierenden im Hauptstudium zwei Versionen integrierter binationaler Studiengänge auf hohem fachlichem Niveau:

Berufsorientierte Programmversion/Programme à orientation professionnelle: Integrierter Studiengang (B.A. oder Diplom) Politikwissenschaft der Freien Universität und Master de Sciences Po (diplôme d'établissement).

Forschungsorientierte Programmversion/Programme à orientation scientifique: Integriertes Master-Programm M.A. Internationale Beziehungen Freie Universität Berlin/Humboldt-Universität zu Berlin/Universität Potsdam und Master de Recherche en Relations Internationales de Sciences Po (nat. Diplom).

▼
Kenndaten

Zulassungsmodus 1. Fachsemester	Keine Zulassung
Zulassungsmodus höheres Fachsemester	Lokale Zulassungsbeschränkung
Bewerbungszeitraum	Nur für das höhere Fachsemester: 01.06.-15.07. (zum Wintersemester) und 01.12.-15.01. (zum Sommersemester)
Professuren*	14
Abschluss	Diplom
Regelstudienzeit	9 Semester

▼
Studienaufbau

Das Diplom-Studium Politikwissenschaft gliedert sich in ein viersemestriges Grund- und ein fünfsemestriges Hauptstudium sowie den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV).

Das Grundstudium besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Von den Wahlpflichtmodulen sind drei zu absolvieren, alle Pflichtmodule sind obligatorisch. Im Diplom-Studiengang wird das Grundstudium mit dem Vordiplom abgeschlossen, jedoch sind dafür keine Prüfungen erforderlich. Es muss lediglich der Abschluss des Grundstudiums beantragt werden. Das Hauptstudium gliedert sich in Aufbau- und Vertiefungsmodule und wird mit der Diplom-Prüfung abgeschlossen.

Im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) werden ein mehrwöchiges Berufspraktikum sowie eine berufsvorbereitende und mindestens eine weitere fachübergreifende Lehrveranstaltung absolviert, in denen zusätzliche berufspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden.

Aufbau und Ablauf des Studiums regelt die Studienordnung. Sie enthält detaillierte Beschreibungen der Inhalte und Qualifikationsziele jedes einzelnen Moduls und einen exemplarischen Studienverlaufsplan in Tabellenform. Der Prüfungsordnung sind vor allem Art und Anforderungen der Prüfungsleistungen, mit denen jedes Modul abgeschlossen wird, und Informationen über die Diplom-Prüfung zu entnehmen.

Politikwissenschaft, Diplom	
Grundstudium	
Propädeutikum	
Pflichtmodul	Einführung in die Politikwissenschaft
Pflichtmodul	Methoden I

Pflichtmodul	Methoden II
Politische Theorie und Grundlagen der Politik	
Pflichtmodul	Politische Ideengeschichte und politische Philosophie
Pflichtmodul	Moderne Politische Theorie
Politische Systeme	
Pflichtmodul	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
Pflichtmodul	Vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern
Internationale Beziehungen	
Pflichtmodul	Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen
Wahlpflicht	
Es müssen drei Wahlpflichtmodule absolviert werden, die den Studienbereichen Politische Theorie und Grundlagen der Politik, Politische Systeme <i>und/oder</i> Internationale Beziehungen zugeordnet werden. Entsprechende Wahlpflichtmodule sind in der Studienordnung aufgeführt.	
Spezialisierung	
Absolvierung eines frei wählbaren Moduls aus den Studienbereichen „Politische Theorien und Grundlagen der Politik“, „Politische Systeme“ oder „Internationale Beziehungen“	
Hauptstudium	
Kernbereich	
Modul	Politische Theorie und Grundlagen der Politik
Modul	Politische Systeme
Modul	Internationale Beziehungen
Modul	Regionale Politikanalyse
Vertiefungsbereich	
Modul	Forschungspraxis
3 von 6 zu wählen	
Modul	Theoretische, geschichtliche, rechtliche und ökonomische Grundlagen der Politik
Modul	Regionalstudien, vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern
Modul	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
Modul	Internationale Beziehungen: Friedens- und Konfliktforschung, regionale Integration (EU)
Modul	Gender und Politik
Modul	Wissenschaftspraxis

▼
Beruf

Absolventinnen und Absolventen des Diplom-Studiengangs Politikwissenschaft verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine Berufstätigkeit oder einen weiterführenden Studiengang qualifizieren. Politologinnen und Politologen analysieren das politische, rechtliche, soziale und wirtschaftliche System der Bundesrepublik, die

internationalen Beziehungen von Staaten oder Zusammenschlüssen und die jeweiligen historischen Grundlagen. Dies schließt auch die Untersuchung der Institutionen, Organisationen und Prozesse politischer Willensbildung ein. Auch politische Theorie und Philosophie betrachten sie in ihrem historischen Zusammenhang und im Hinblick auf staats- und verfassungsrechtliche sowie ökonomische Grundlagen.

Beschäftigungsmöglichkeiten finden Politologinnen und Politologen mit Universitätsabschluss an politikwissenschaftlichen Instituten von Universitäten, in der öffentlichen Verwaltung, in Fachredaktionen von Tageszeitungen oder Verlagen sowie in Rundfunk- und Fernsehanstalten. Politische Institutionen wie der Deutsche Bundestag und die Länderparlamente zählen ebenfalls zu den potenziellen Arbeitgebern. Darüber hinaus arbeiten sie für Parteien, parteinahe Stiftungen, Gewerkschaften und Verbände. Im Bereich der politischen Bildung z.B. an Volkshochschulen können sie ebenfalls tätig werden. Weitere Tätigkeitsfelder bieten Organisationen für Entwicklungszusammenarbeit sowie PR-Agenturen, deren Schwerpunkt im Bereich der politischen Kommunikation liegt. In Wirtschaftsunternehmen sind Politologinnen und Politologen bisweilen mit Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betraut. Auch Nicht-Regierungs- und Internationale Organisationen sind potentielle Arbeitgeber.

Bei der Stellensuche ist – unabhängig vom angestrebten Abschluss – ein hohes Maß an Eigeninitiative notwendig: Schon während des Studiums sollten Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern geknüpft werden. Dafür eignet sich nicht zuletzt das obligatorische Berufspraktikum. Für leitende Tätigkeiten oder eine Beschäftigung in Forschung und Lehre ist ggf. die Promotion Voraussetzung.

▼ Literatur

- Werner J. Patzelt: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriß des Faches und studiumbegleitende Orientierung. Passau 2003.
- Michael Thöndl: Einführung in die Politikwissenschaft: von der antiken Polis bis zum internationalen Terrorismus; Ideen – Akteure – Themen. Wien 2005.